

Waldemar Fromm · Markus May (Hg.)

# »Ein wirrer Traum entstellte mir die Nacht«

Neue Perspektiven auf das Werk  
Christian Morgensterns

Urachhaus

## Inhalt

Einleitung <i>Waldemar Fromm · Markus May</i>	7
Christian Morgenstern und die »Umwortung der Worte« <i>Ernst Kretschmer</i>	15
Der beleidigte Pathetiker im Spiegelkerker. Morgensterns Sprachmythologie im Kontext von Friedrich Nietzsche und Fritz Mauthner <i>Tobias Krüger</i>	39
Die Physiognomien der Satzzeichen bei Christian Morgenstern <i>Monika Schmitz-Emans</i>	59
Das Spiel mit den Dingen bei Christian Morgenstern <i>Waldemar Fromm</i>	91
»ein Mensch, der in seiner Art ans Ende gekommen war [...] noch einmal an den Anfang der Dinge gestellt.« Christian Morgenstern und die Anthroposophie <i>Christiane Haid</i>	107
»Ich bin in allen geschäftlichen Dingen so sau dumm.« Christian Morgenstern und seine Verleger <i>Katharina Osterauer</i>	151

ISBN 978-3-8251-5119-5

Erschienen im Verlag Urachhaus  
[www.urachhaus.com](http://www.urachhaus.com)

© 2017 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH, Stuttgart  
Umschlaggestaltung: Ursula Weismann  
Gesamtherstellung: CPI books GmbH, Leck

Vom Stiefel Ganganz bis zum Brunnen Biserbricht. Spuren der Morgenstern-Rezeption in der Gegenwartsliteratur <i>Markus May</i>	179
Christian Morgenstern. Werke und Briefe: Der späte Briefwechsel (1909–1914). Ein Werkstattbericht <i>Agnes Harder</i>	203
»Ein wirrer Traum entstellte mir die Nacht«. Zu einem unbekanntem Gedicht von Christian Morgenstern <i>Waldemar Fromm · Gabriele von Bassemann-Jordan</i>	223
Anhang	
Siglen	243
Literaturverzeichnis	245
Verzeichnis der Autoren	253